Streiflichter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 48

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BALLY „SCHUSS"

BALLY AROLA SERVICE

Für Damen und Herren

Sensationelle Neuheit im Bally-Skischuh:

Fixomatic-
Kabelzug-Innenschnürung

a) in **gespannter** Stellung blockiert sie die Ferse für die Abfahrt

b) **entspannt** gewährt sie die volle Fuss-Freiheit

Die **Spezial-Schaftpolsterung** sichert Komfort und Wärme

Die **Parawet-Behandlung** bietet Gewähr für trockene Füsse

Bally-Capitol
Zürich / Bern / Luzern
St. Gallen / Winterthur / Aarau
Baden / Olten / Thun / Chur

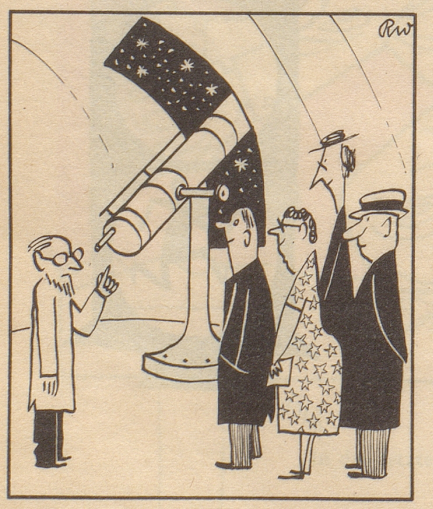
Bally-Rivoli
Zürich / Basel / Luzern

Bally-Arola
Basel / Biel / Solothurn / Zug

Bally-Stauffacher
Zürich

Bally-Pflug
Basel

Bally «Schuss» gewinnt an grosser Novitätenschau den 1. Preis!



« Unser Milchstraßensystem enthält Milliarden von Sonnen ... »

« Inklusive eusi? »

Streiflichter

Die Bevölkerung Manhattans fluktuiert. Zogen viele Leute vor einigen Jahren in die Vororte NewYorks, so macht sich jetzt eine gewisse Rückwanderung in die Innenstadt bemerkbar. Die Umfrage einer Wohnbau-Genossenschaft, die einige Wohnhaus-Komplexe besitzt, ergab verschiedene Gründe für das Aufgeben des Einfamilienhauses in den Vororten und das Mieten einer Stadtwohnung: 1. Zu viele Rechnungen für Spengler, Elektriker, Dachdecker, Tischler und Maler. 2. Zu lange Fahrzeit zur Arbeit. 3. Viel zu viele Stunden zur Gartenarbeit gebraucht. 4. Zu teuer, mit den Nachbarn Schritt zu halten. 5. Zu viele kostspielige geladene und ungeladene Weekendgäste. 6. Man lebt in den kleinen Orten wie in einem Aquarium. Jeder weiß alles vom anderen. 7. Das Halten von zwei Autos, die unbedingt nötig sind, kostet zu viel Geld. 8. Die Arbeiten, die zur Instandhaltung eines Hauses nötig sind, lassen keine Zeit übrig, richtig Vater und Gatte, resp. Mutter und Ehefrau zu sein. 9. Zu viele Verluste beim Kartenspiel im täglich benutzten Vorortzug.

*

In der ‹Frankfurter Allgemeinen Zeitung› unternahm ein Rs. den gelungenen Versuch, die reichen Möglichkeiten der heutigen Sprache für ein neo–barockes Drama an einem Beispiel aufzuzeigen:

Claudio (auf den Knien):

Verzeih, es war ein Fehlstart meines Herzens,
Und reuig kehr ich drum zu dir zurück.
Nicht einmal die Rakete des Gedankens
Soll je mich fort zu fremden Zielen tragen!
Dem Sputnik gleich, der um die Erde kreist,
Will ich von nun an immer bei dir sein!

Claudia (zieht ihn empor):

Oh, wie das sanfte Schmieröl deiner Worte
Mir in den Motor meiner Seele träuft,
Den alten lieben Gleichtakt zu erneuern,
Gesetzt sind tausend frohe Landezeichen –
Und du, Pilot des Glücks, bist ewig mein!